

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 37

Rubrik: Saffa 1958

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Saffa 1958

Ein hübscher kleiner Umschlag mit einer Zahl loser Blätter enthält den Dank der Männer. Diese Kleine Anthologie der Dankbarkeit «Das Wort als Gabe» wurde als Ehrung der Schweizer Frau von Edwin Arnet, Albert Ehrismann und Kurt Guggenheim herausgegeben. In Poesie und Prosa haben bekannte Schweizer Männer Liebes über die Frau gesagt. Für den Schweizer Mann also unbedingt ein Grund, dieses hübsche Werklein zum bescheidenen Preis von zwei Franken zu erstehen. Denn, da die wenigsten Schweizer imstande sind, den Frauen etwas Liebes zu sagen, kann diese Sammlung als Nachschlagewerk gebraucht werden. Der Schatz, die Frau, die Grossmutter haben bestimmt Freude, so ihnen bei passenden und andern Gelegenheiten daraus vorgelesen wird. Zum Beispiel die Worte von Arnold Kübler, dem zur Sache kein besserer Einfall kam, als was ihm Alfred Huggerberger um die Zeit seines neunzigsten Geburtstags als Widmungszeile in eines seiner Gedichtbücher schrieb:

Bei Tag und Nacht und immer
Lieb ich die Frauenzimmer.

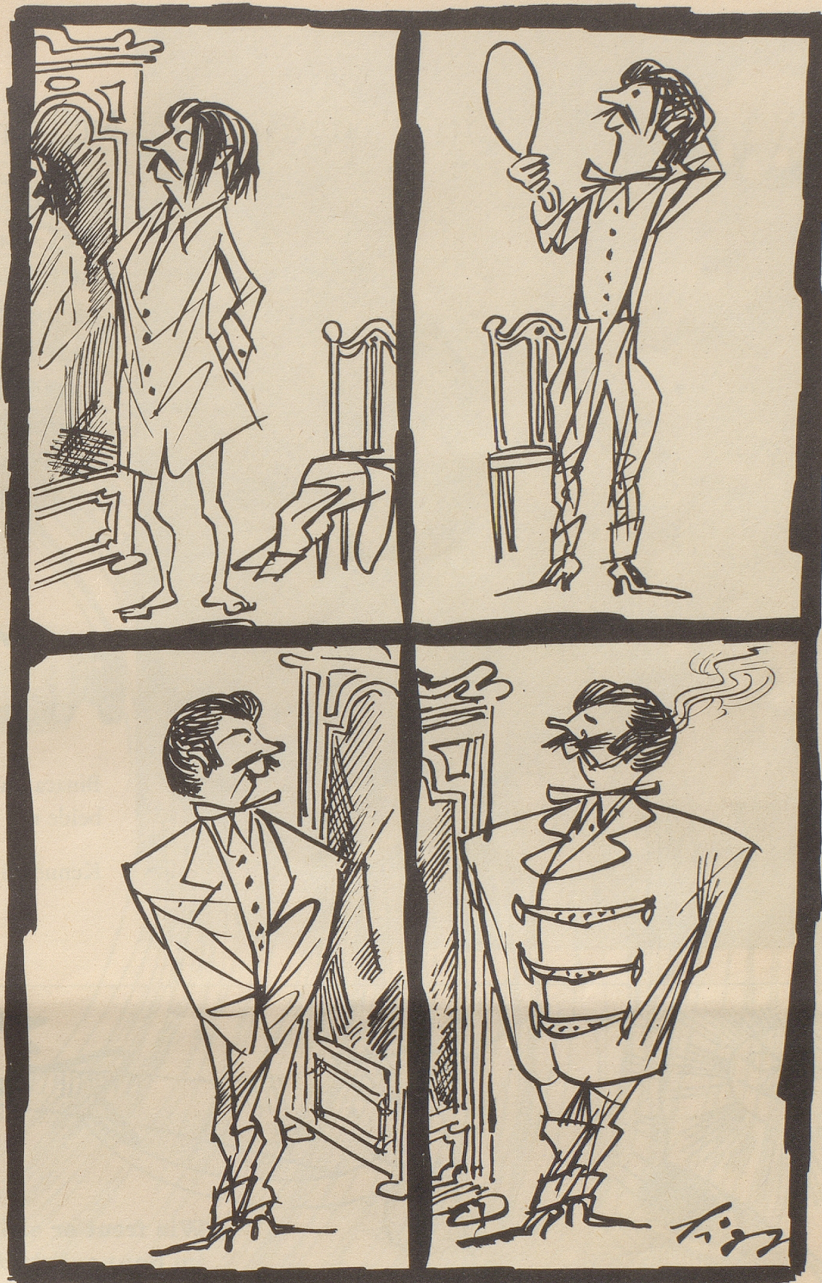
Dieses «Wort als Gabe» wird nur auf dem SAFFA-Areal verkauft. Aus diesem Grund kann der Dank des Mannes an die Frauen, respektive an seine Frau, am besten so abgestattet werden: Er nimmt sie am Arm, schwebt – mit der Schwebbahn natürlich – hinaus zur SAFFA, löst einen doppelten Eintritt und kauft das erwähnte Büchlein. So hat er seinen Dank zweifach abgestattet, an seine Angetraute und an die Frau überhaupt.

wäss

Für eilige Ansager

«Ministerpräsident Macmillan hat seinem sowjetischen Kollegen geantwortet ...», klang es unlängst in den Abendnachrichten Bernmünsters. Demgegenüber kann nicht oft genug daran erinnert werden, daß der «sowjetische Kollege» nur sehr nebenbei Ministerpräsident ist, in der Hauptsache aber seinem Tagewerk als Usurpator, Diktator und Polizeistaats-Chef nachgeht.

GP



Das wachsende Selbstgefühl

Gegen einen Angehörigen der berittenen Garde vor dem Buckingham-Palast wurde eine Untersuchung eingeleitet. Der Gardist hat die ehrwürdige Tradition des «eisernen Schweigens» der Garde gebrochen, als ein pensionierter Offizier einer Gruppe amerikanischer Touristen eindrucksvoll von den stets stummen Standbildern erzählte und der Gardist laut und vernehmlich ausrief: «Sie sind ein Lügner!» *

Senator Margaret Chase Smith im Staate Maine (USA) trat mit dem Wahlslogan «Frauen kommen billiger» ihre Kandidatur zur Wiederwahl an. Sie wies nach, daß sie der billigste Senator der Vereinigten Staaten ist, der nicht wie die 95 männlichen Kollegen einen Gymnastiksaal, ein Schwimmbassin, Graspflege der Haare und ähnliches für sich beansprucht, was alles dem Budget zur Last fällt. *

Kenner fahren
DKW!



St. Moritz HOTEL ALBANA

Speiserestaurant
gut + preiswert

Bes. W. Hofmann

das
ganze
Jahr
offen



AARAU
Hotel Aarauerhof
General Herzog-Stube
Der bevorzugte Treffpunkt
in heimeliger Atmosphäre